

# »Haslach ist Vorreiter in der Region«

Gemeindebesuch | Grünen-Landtagsabgeordnete lobt Digitalisierung im Bildungswesen / Trotzdem ist viel zu tun

Die Digitalisierung stellt Land und Kommunen vor große Herausforderungen. Das ist beim Gemeindebesuch der Grünen-Landtagsabgeordneten Sandra Boser in Haslach deutlich geworden.

■ Von Lisa Kleinberger

Haslach. In einem Pressegespräch informierten Sandra Boser und Bürgermeister Philipp Saar über den »interessanten und fruchtbaren Austausch«, wie Saar sagte. Teilgenommen hatten zudem Hauptamtsleiter Adrian Ritter, Bürgermeisterstellvertreter Joachim Prinzbach (FW) und die Fraktionssprecher Herbert Himmelsbach (SPD) sowie Martin Schaeffer (Grüne).

Boser berichtete zunächst aus dem Landtag. Aktuell liefen Haushaltsverhandlungen für den letzten Doppelhaushalt der Legislaturperiode. Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes sollen zukünftig unter anderem Mittel für die Freistellung von Leitungen bereitgestellt werden, informierte Boser. Zudem werde eine Ausbildungsoffensive gestartet und zusätzliche Plätze geschaffen. Die praxisintegrierte Ausbildung »PiA« sei sehr gut, auch wenn mancherorts noch Zurückhaltung herrsche.

Zudem werde jetzt der Digitalpakt in Sachen Schul-Digitalisierung angegangen. »Haslach ist Vorreiter in der Region«, lobte die Abgeordnete



Bürgermeister Philipp Saar (von links), Grünen-Landtagsabgeordnete Sandra Boser und die Fraktionssprecher Joachim Prinzbach (FW), Herbert Himmelsbach (SPD) und Martin Schaeffer (Grüne) tauschten sich aus.

Foto: Kleinberger

die vielen Maßnahmen, die bereits ergriffen wurden. Gefördert werden seitens des Landes beispielsweise W-Lan, Internet oder Endgeräte. »Wir geben nicht einfach Geld aus, damit die Schulen irgendetwas machen«, stellte Boser klar. »Den Schülern muss Medienkompetenz vermittelt werden und sie sollen lernen, mit den technischen Geräten umzugehen.«

Die Gemeinden stehen bei der Digitalisierung vor ähnlichen Herausforderungen wie das Land. »Wir haben uns das an manchen Stellen vielleicht

zu einfach vorgestellt«, resümierte die Abgeordnete. Die Digitalisierung auf diesem Sektor bindet Fachkräfte und Investitionsmittel.

»Wohin es gehen soll, ist klar«, sagte Saar zum gleichen Thema. »Die Frage ist nur, wie wir dorthin kommen.« Die Verwaltung befände sich derzeit in einem Transformationsprozess. »Wir sind froh über die Unterstützung auf Landesebene«, sagte Saar. Es sei wichtig, die Digitalisierung der Verwaltung zügig zu vollziehen, auch aus einem Servicegedanken den Bürgern gegenüber

heraus. Saar sieht Haslach »auf einem guten Weg«.

Prinzbach sah die Familienpolitik insgesamt auf einem guten Weg. In den vergangenen zehn Jahren habe sich auch in Haslach viel getan, was sich auch in steigenden Kosten niederschläge. »Wer Hüte hochwirft, soll auch was reintun«, wünschte er sich von der Landesregierung. Boser meinte, vieles werde bereits getan. So werden die Schulsozialarbeiter-Stellen zu jeweils einem Drittel von Land, Kreis und Kommune getragen.

INFO

B 33

Herbert Himmelsbach erkundigte sich, ob Lastwagen auf der B 33 Maut zahlen müssen. Adrian Ritter bejahte dies, weil auch die zwei kommunalen Laster betroffen sind. In Sachen Umfahrungsplanung gibt es laut Sandra Boser und Philipp Saar indes nichts Neues. Allerdings laufe die Kommunikation mit dem Regierungspräsidium mittlerweile sehr gut, lobte Haslachs Bürgermeister.